

```
<html>
```

```
<head>
```

```
<title>
```

```
bildo akademie
```

```
</title>
```

```
</head>
```

```
<bildo>
```

```
<text>
```

```
<center>
```

```
<br><br>
```

```
vly sommersemester 1996
```

```
</center>
```

```
</text>
```

```
</bildo>
```

```
</html>
```

bildo akademie

motion pixel

- 4 Termine
 - 4 ... Vorlesungszeiten
 - 4 ... Büro
 - 4 ... Studienberatung
 - 4 ... Sprechstunden
 - 4 ... Redaktionsschluß WS 1996/97
 - 5 ... Vergabe der Leistungsscheine
 - 5 ... bildo opendoordays 96
 - 5 ... Zwischenpräsentationen
 - 5 ... Mappenabgabe
 - 5 ... Medienassistenten- und Vordiplomprüfung
 - 5 ... Diplompräsentation
 - 5 ... Semesterergebnisse

- 6 Lehrveranstaltungsprogramm
 - 6 ... MP Medienpraxis
 - 7 ... MP Medienpraxis
 - 8 ... Mtech Medientechnik
 - 9 ... MG Mediengestaltung
 - 10 ... MG Mediengestaltung
 - 11 ... MT/G Medientheorie und -geschichte

- 12 Pioniere des Mediendesign (früher *aus aus heraus aus*)
 - 12 ... Absolventen der bildo akademie berichten aus der Berufspraxis: Agentur ledesi
 - 13 ... Thomas Kemnitz
zug um()zug - bildo vernetzt

- 15 bildo Montagsvorträge
 - 15 ... Iris Dressler, Hans D. Christ: Phantasmen - Körperbilder in Kunst und Wissenschaft
 - 16 ... Bea Wölfling: Computeranimationen von Bériou
 - 17 ... Folkmar Hein: analog - hybrid - digital
Die Arbeit des elektronischen Studios der TUB

- 18 Bibliothek
 - 18 ... Im WS 1995/96 aufgenommene Bestände

Studentische Beiträge	22
Jochen Vestner, Volkmar Lux ...	
. . . Babelsberg . . . interActiva ...	22
. . . Hildesheim . . . best before ...	23
bildo student's dictionary	24
Internet Fachsprache: 12 Begriffe ...	24
Notizraum	27
Pépinières Européennes	28
News 1995/96	30
Medienassistenzaabschluss ...	30
Polaroid Wettbewerb ...	30
4. interActiva 1995 ...	31
Studierenden Filmtage Hildesheim ...	31
flyer Seminar ...	32
Virtual College ...	32
Berufung ...	33
Videokunstankauf ...	33
Ausstellung <i>durchröntgen</i> ...	33
Studentenaustausch Berlin - Bergen ...	34
Berufsfeld Mediendesign ...	34
bildo auf dem 9. Videofest ...	34
bildo Gästebuch ...	35
Rossen Petkov ...	35
Sonderpreis Innovative Schulen ...	35
TeleDidactica Berlin-Brandenburg ...	36
bildo opendoordays 1996 ...	36
neue Technik ...	37
Bewerbungstermine ...	37
Impressum und Abkürzungen	38
Notizraum	39

01.04. bis 30.09.1996 Semesterdauer
09.04.1996 Beginn der Vorlesungszeit
31.07.1996 Ende der Vorlesungszeit
07.10.1996 Beginn der Vorlesungszeit im WS 1996/97

Büro

Montag 14 bis 16 Uhr Das Büro für studentische Angelegenheiten ist während der Vorlesungszeit regelmäßig am Montag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Dozenten und Tutoren verfügen über Fächer im Sekretariat. Unterlagen, Nachrichten und sonstige Anliegen bis zum A4 Format können in den Fächern deponiert werden. Soweit nicht im VLV enthalten, werden aktuelle Studien- und Ausstellungshinweise am weißen Informationsbrett im Eingangsflur der Akademie ausgehängt.

Studienberatung

Anna Heine
Donnerstag 14 Uhr
vorherige Anmeldung
findet während der Vorlesungszeit jeden Donnerstag um 14 Uhr bei Anna Heine nach vorheriger Anmeldung statt. Mindestens ein Beratungstermin ist für jede/n Studierende/n im Grundstudium obligatorisch.

Sprechstunden

im Anschluß an die LV
Di nach Vereinbarung Prof. Erhard Bellot
Donnerstag ab 15 Uhr Prof. Thomas Born
Mi nach Vereinbarung Anna Heine
nach Vereinbarung Thomas Kemnitz
Mo nach Vereinbarung Jochen Lingnau
Jens Staeder

Redaktionsschluß

30.08.1996 für das Vorlesungsverzeichnis WS 1996/97 ist Freitag, der 30. August 1996 um 17 Uhr.

netsign

online publishing

Vergabe der Leistungsscheine für das WS 1995/96	Freitag 26.04.1996 14 bis 15 Uhr
bildo opendoordays 1996	15. und 16. Juni 1996 jeweils 13-19 Uhr
Zwischenpräsentationen	
Experimentelle Photographie	03.07.1996
Videoprojekt	24.06.1996
Von 400 bis 700 Nanometern	11.07.1996
Einführung in die typographische Gestaltung	25.06.1996
Experimentelle digitale Bildbearbeitung	Bekanntgabe in der LV
Mappenabgabe SS 1996	19.07.1996 bis 17 Uhr
Medienassistentz- und Vordiplomprüfung SS 1996	23.07.1996 ab 11 Uhr bildo Studio I
bildo Diplom SS 1996	24.07.1996 ab 11 Uhr bildo Studio I
Semesterergebnisse	Dienstag 30.07.1996 11 Uhr bildo Studio I
Die hochschulöffentliche Bekanntgabe der Semesterergebnisse ist für alle Studierenden obligatorisch. Besprechungen über Semesterarbeiten und Leistungsscheine finden nach diesem Termin nicht mehr statt! Die Zeit bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse zählt zur Vorlesungszeit und ist in der Regel Prüfungswoche.	Änderungen vorbehalten!

MP Experimentelle Photographie

Thomas Kemnitz
Seminar und Übung
1. 2. 4. Semester
15x Mittwoch 10-12
und 13-17 Uhr Studio I
Beginn: 10.04.1996

Die Mediatisierung von Raum und Zeit wird anhand einer Aufgabenreihe experimentell untersucht. Grundlegende Aufnahme- und Verarbeitungstechniken werden vermittelt und in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Aufnahmematerialien vertieft.

MP 101 technische Bilder

Anna Heine
Seminar und Übung
4. Semester u.a.
15x Mittwoch
10 - 12 Uhr Studio III
Beginn: 10.04.1996

Das Praxisseminar behandelt die Entwicklung eines 101teiligen Bilderkonvoluts, das unter Anwendung der im Grundstudium erarbeiteten Techniken und Methoden Bezüge zwischen der Darstellung von Realitäten und ihrer Konstruktion herstellt. Dieser medienreflektori-sche Ansatz berührt den aktuellen Bildjournalismus ebenso wie die Bereiche Werbung, Kommunikation und Kunst. Konkrete Inhalte und ggfls. Anwendungsbereiche für das jeweilige Konvolut werden von den Studierenden selbst innerhalb der ersten Semesterwoche näher bestimmt. Möglich ist die Fortentwicklung der Thematiken des Seminars *Bildbearbeitung: 30 aus eins*.

MP Videoprojekt 1

Jens Staeder
Seminar und Übung
zweisemestriges Projekt
im Hauptstudium
8x Montag
14tägig 4 Stunden
13-17 Uhr
Beginn: 15.04.1996

Die Teilnahme setzt den erfolgreichen Abschluß des Grundstudiums voraus. Nach verschiedenen experimentellen Einzelübungen zur Eigengesetzlichkeit des bewegten technischen Bildes im ersten Projektsemester ist für das Folgesemester auf dieser Grundlage der Entwurf und die Realisation eines größeren Zusammenhangs bewegter Bilder geplant.

Colloquium

Diskussionsforum für Diplomanden und Studierende im Hauptstudium, die mit Projekten befaßt sind.

MP

Jochen Lingnau
Colloquium
Hauptstudium
4x Freitag
10-12 Uhr Studio I
Beginn: 12.04.1996

**Virtual College - Möglichkeiten
gestalterischer Virtualität im Internet**

Es handelt sich um ein gemeinsames Forschungsvorhaben der bildo akademie und der FHTW in Zusammenarbeit mit dem Virtual College. Das Virtual College ist die erste virtuelle Universität in Berlin-Brandenburg und wurde vom Institut für Medienintegration e.V. (Europa-Universität Viadrina), Dr. Ulrich Lange, initiiert. An dem Projekt beteiligen sich diverse Berliner und Brandenburger Universitäten und Hochschulen, z.B. die TUB und die FUB.

In einer gemeinsamen Lehrveranstaltung über die Möglichkeiten mediengestalterischer Virtualität im Internet entwickeln Prof. Thomas Born (FHTW) und Anna Heine (bildo akademie) zusammen mit interessierten Studierenden verschiedener Hochschulen Konzepte für virtuelle Designprojekte. Gedacht ist an die Erforschung bildnerischer Online-Prozesse, an denen sich diverse Bildermacher nach und nach beteiligen, sodaß komplexe Bildstrukturen entstehen. Die gleichzeitige Reflexion dieser Prozesse kann z.B. zu einem elektronischen Dictionary in Bild und Text über die Grundprinzipien digitaler Bildsprache führen. Eingeschriebene aktive Teilnehmer/innen erhalten einen Ausweis und ein Zertifikat des Virtual College.

MP

Anna Heine
Prof. Thomas Born
und Gäste
Colloquium
Interessierte Studierende der bildo akademie und der FHTW u.a.
10x Freitag 16-18 Uhr
Beginn: 19.04.1996
Ort für das 1. Treffen:
FHTW
Warschauer Platz 6-8
10245 Berlin

Weitere Termine und Informationen werden ab April '96 unter <http://www.icf.de/bildo> veröffentlicht.

Mtech Einführung in die Studioblitztechnik

Thomas Kemnitz
Workshop
ab 2. Semester mit
Schein Photographie I
Studio I
Termin wird ausgehängt

Der Workshop führt in die Benutzung der Studioblitzanlage ein. Die erfolgreiche Teilnahme (Praxistest) ist Voraussetzung für die Benutzung der Blitzanlage im Studio im Rahmen von Semesteraufgaben.

Mtech Grundlagen der Datenverarbeitung

Thomas Kemnitz
ab 2. Semester
bildo Studio III
11.04.96, 13-15 Uhr

Wiederholung der Prüfung vom WS 1995/96. Die bestandene Prüfung beinhaltet den Mac-Führerschein, der u.a. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar *Einführung in die typographische Gestaltung* ist.

Mtech Grundlagen des elektronischen Bildes

Thomas Kemnitz
Vorlesung
4. Semester
14tägig Dienstag
17.15 - 20.30 Uhr
Beginn: 16.04.96
Ort: FHTW
Warschauer Platz 6-8
10245 Berlin
Raum 303

Die Vorlesung, die von den Grundlagen der Elektrotechnik ausgehend in die analogen Bild- und Tonwandlungs-, -verarbeitungs- und -speichertechniken einführt, findet in Kooperation mit der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft statt. Die Veranstaltung schließt mit einem schriftlichen Test.



Instandsetzungsarbeiten

Von 400 bis 700 Nanometern

In kleinen Arbeitsgruppen werden Übungen und Experimente zum Thema Buntheit und Unbuntheit in Kunst und Design entwickelt. Arbeitsformen sind Wahrnehmungsversuche, gestalterische Übungen, Erfahrungsberichte und weitere.

MG

Anna Heine
Seminar und Übung
1. 2. Semester u.a.
15x Donnerstag
10 - 12 Uhr Studio I
Beginn: 11.04.1996

Elementare Gestaltung: Farbe und Licht

Das Blockseminar führt mit anschaulichen Beispielen und einigen Demonstrationen in die Interdisziplinarität des gestalterischen Arbeitsfeldes Farbe ein und ergänzt das Praxisseminar (s.o.). Prof. Palm ist u.a. langjähriger Mitarbeiter des Deutschen Farbenzentrums Berlin, das die jährlich stattfindenden Internationalen Farbentage ausrichtet.

MG

Prof. Klaus Palm
Blockseminar
1. 2. Semester und Interessierte
bildo Studio I
Donnerstag Freitag
09. 10. Mai 1996
ganz- und halbtätig

Einführung in die typographische Gestaltung

Anhand praktischer Übungen mit diversen graphischen Werkzeugen wird in die Typographie und die typographische Gestaltung eingeführt. Teilnehmer/innen müssen über den Mac-Führerschein verfügen, um einen Leistungsschein in digitaler Gestaltung zu erhalten. Studierenden des vierten Fachsemesters, die sich zur Vordiplomprüfung anmelden wollen, können wahlweise dieses oder das Seminar *Experimentelle digitale Bildbearbeitung* (s.u.) belegen.

MG

Prof. Erhard Bellot
Seminar und Übung
ab 2. Semester
16x Dienstag
10 - 12 Uhr Studio I
Beginn: 09.04.1996
14-16 Uhr

Experimentelle digitale Bildbearbeitung

und Einführung in die entsprechende Software. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Mediendesign und der Medienkunst, die im Sommersemester das Vordiplom absolvieren wollen. (Siehe auch Einführung in die typographische Gestaltung.)

MG

N.N.
Seminar
4. Semester (s.o.)
14x Mittwoch
15.30 - 17 Uhr
Beginn: 10.04.1996

MG

Bambang Tanuwikarija
Übung
14x Freitag 10-12 Uhr
Kung Fu Academy
Gneisenastraße 45
10961 Berlin
Tel. 694 10 10
Beginn: 12.04.1996

Kung Fu

Die Kampfkunst Kung Fu ist auch Sensibilisierung der Eigenwahrnehmung im Verhältnis zu positiven und negativen räumlichen Dimensionen. Vorstellungsvermögen und Bildekkräfte, am eigenen Körper studiert, erleichtern eine Transformation ins Zweidimensionale und so auch in technische Bilder und Maschinen.

MT/G

Jochen Lingnau
Seminar
Grund- und
Hauptstudium
16x Montag
10-12 Uhr
Beginn: 11.04.1996
14-16 Uhr

Manipulation in Zeiten der digitalen Revolution

Die sog. "digitale oder dritte industrielle Revolution" bringt verstärkt Konzepte hervor, die das Paradigma der "Information" in den Mittelpunkt stellen. Der Charakter dieser Informationen scheint ganz wesentlich mit dem Begriff der "Aktualität" verbunden zu sein. Das Aktuelle muß stets neu sein und bedarf eben deshalb der ständigen Erneuerung. Information wird zirkulare, globale, fließende, immaterielle, vernetzte, nervöse Information. Das Seminar stellt vor allem die Frage, ob die "aktuelle" Diskussion um die "Manipulation" in der Lage ist, den veränderten Charakter der medialen Information noch zu fassen.

Pioniere des Mediendesign - eine Präsentation der Berliner Agentur ledesi

Nach den Berichten der Mediendesigner Jens Staeder (Kameramann TIP-TV), Claudius Lazzeroni (Kreativdirektor Pixelpark) und Thomas Kemnitz (Video- und Online-Designer motion pixel GmbH) 1995/96 hat sich die Agentur ledesi bereit erklärt, während der diesjährigen Tage der offenen Türen ihre fast dreijährige Aufbauarbeit im Feld des Mediendesign öffentlich vorzustellen. bildo-intern fand dies schon einmal im Sommersemester 1994 statt.

Kunden von ledesi waren und sind z.B. Mediapolis e.V., Tempodrom e.V., Friedensuniversität, Galerie Aedes . . . ledesi ist eine GbR, Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Das ledesi Team besteht aus den Gesellschaftern Stephan Bohle und Frank Paul sowie Michael Najjar als festem freiem Mitarbeiter. Alle drei haben im Jahr 1993 nach neun und zehn Fachsemestern das bildo Diplom mit der Note sehr gut absolviert.

Mediendesigner und Medienkünstler, die an der bildo akademie studiert haben, berichten aus der Berufspraxis

Sonntag 16.06.1996
17 Uhr
im Rahmen der bildo
opendoordays 1996
bildo Studio I

</R>

</R>

zug um()zug - bildo vernetzt

Thomas Kemnitz
Mediendesigner
im März 1996

kein möbelwagen, keine schlepperei, keine treppen. wer wünscht sich nicht solch einen umzug? unbemerkt hat er sich vollzogen, und nur eine neue adresse verweist auf den ortswechsel. ja, richtig, ortswechsel. auch das internet braucht konkrete orte, an denen daten gespeichert sind. die neue adresse der bildo akademie lautet:

die neue adresse der
bildo akademie im
internet:

<http://www.icf.de/bildo>

<http://www.icf.de/bildo>.

da jeder umzug mit veränderungen (nicht nur der adresse) verbunden ist, gibt es auch auf den seiten der akademie einige neuigkeiten:

16. februar 1996: die bildo akademie verfügt über ein interaktives gästebuch, in das sich jeder internetnutzer in form von bild oder text eintragen kann. durch das hinterlassen der eigenen email- und homepageadresse sind die grundlagen für eine kommunikation über die grenzen unserer seiten hinaus gelegt - auch eine möglichkeit, sich in die emailableiste der akademie einzutragen, um aktuell und automatisch über neuigkeiten und veranstaltungen informiert zu werden.

vimudeap
virtual museum of
dead places

12. märz 1996: die bildo akademie beherrscht in ihren internetseiten ein museum:
vimudeap - the virtual museum of dead places.

das mediale, auf einem beliebigen rechner im internet gespeicherte bild konkreter, nicht genutzter und vom verschwinden bedrohter industriearchitektur definiert den toten ort.

ziel des vimudeap (s.o.) ist es, die struktur eines datennetzes zu nutzen, um diese bilder weltweit zu sammeln und als produktionsmaterialien zur verfügung zu stellen. die verwendung des begriffes "museum" sehe ich als metaphor auf den toten ort. besser: archiv (datenbank), das zur spurensuche angelegt ist und temporäre ergebnisse speichern soll.

der hypertextuelle museumsraum spiegelt seine dateistruktur wider und gliedert sich in drei hauptbereiche: im "magazine" sind, nach referenten geordnet, alle bilder zugänglich und beschrieben durch titel, erläuterung, position (breiten- und längengrad), autor, datum der belichtung sowie datum der aufnahme in das museum. jedes bild läßt sich in eine persönliche auswahl aufnehmen, die im bereich "production" zur verfügung steht, der wiederum in zwei bereiche aufgeteilt ist: zum einen ist es jedem internetnutzer möglich, selbst ein bild zum "magazine" hinzuzufügen, egal wo im internet es gespeichert ist, und zum anderen stehen alle im "magazine" ausgewählten bilder zu eigenen vergleichenden montagen zur verfügung. in einem tableau können bis zu 3x3 bilder miteinander kombiniert, mit titel und kommentar versehen und im bereich "exhibition" abgespeichert werden. die "exhibition" ist nach dem montageformat strukturiert. jedes bild in einer montage ist per link mit seinem speicherplatz im "magazine" verbunden.

ergänzt wird das museum in dieser ersten aufbauphase durch eine "help" und "search"-funktion, wobei letztere es ermöglicht, nach titeln, autoren und kommentaren im "magazine" oder der "exhibition" zu suchen.

die gestaltung (mediendesign pur) basiert auf den funktionen des browsers netscape2.0 und zeichnet sich durch die dominanz des jeweiligen bildes und vielfältige, funktionale verknüpfungen aus.

pünktlich zum sommersemester sind alle bildo seiten aktualisiert, und auch die gestaltung wurde überarbeitet und verfeinert.

die seit juni 1995 existierende rubrik "bild des monats" enthält inzwischen 10 computer- bzw. experimentell-fotografische bildbeiträge.

<A>

News: *Virtual College*

Lehrveranstaltungspro-

gramm

... also genügend auffahrten zum experimen-
tieren auf dem datenhighway!

Im Wintersemester 1991/92 wurde die Reihe Montagsvorträge, die sowohl an die Akademiemitglieder als auch an eine mit den Medien, der Kunst und deren Umfeld befaßte Öffentlichkeit gerichtet ist, an der bildo akademie konstituiert. Im Sommersemester 1996 findet diese Veranstaltungsreihe zum zehnten Mal statt und bietet dieses Mal zwei aktuelle Beiträge zur Thematik des Körpers und des Körperbildes aus kunsthistorischer und künstlerischer Perspektive sowie einen Beitrag zu den technischen Bedingungen der Produktion von Computermusik.



**Phantasmen -
Körperbilder in Kunst
und Wissenschaft**

Vortrag mit Dias

22.04.1996, 20 Uhr

Es handelt sich um das Preview eines umfangreich angelegten Ausstellungsprojektes, das im Künstlerhaus Dortmund entstanden ist und 1997 in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA) in Dortmund gezeigt wird.

Zum Thema: Zwischen naturwissenschaftlichen und künstlerischen Darstellungen des menschlichen Körpers lassen sich vielfältige Bezüge herstellen. Die entscheidende Verbindung zwischen Kunst und Wissenschaft hat dabei, so die These, mit dem Problem der Abbildbarkeit des Körpers zu tun, genauer: mit dem Problem, den Körper in Relation zu einem bestimmten (wissenschaftlichen oder ästhetischen) Interesse *adäquat* abbilden zu können. Lösungskonzepte hierfür basierten von Anfang an auf einer Wechselwirkung von Kunst (Gestaltung) und Naturwissenschaften (Wissen), die an beiden Orten ihre Spuren hin-

terlassen hat. So sind z.B. bis heute wissenschaftliche Darstellungen des Körpers von ikonographischen Elementen aus der Kunstgeschichte durchsetzt.

Für die Disziplinen Kunst und Naturwissenschaften gilt schließlich, daß ihr Wissen und ihre Vorstellungen vom Körper an die jeweils zur Verfügung stehenden Medien (von der Zeichnung bis hin zur Computertomographie) gebunden sind. Es läßt sich feststellen, daß Kunst, Naturwissenschaften und Medien den Körper nicht nur abbilden, sondern ihn zugleich prägen - mit ihrem Wissen, ihren Bildern und ihrer Technik imprägnieren. Der Körper selbst kann, so eine weitere These, nur in seinem Verhältnis zu Bildern - allen voran dem Spiegelbild - wahrgenommen werden. Auf dieser Folie wird er zugleich entworfen.

Referenten:

Hans D. Christ

Künstler und Kurator

Iris Dressler

Kunsthistorikerin und

Kuratorin

Künstlerhaus

Dortmund e.V.

06.05.1996, 20 Uhr

Vortrag mit Videopräsentation

Unter dem Begriff Computeranimation wird von digitaler Bildbearbeitung bis zur komplexen 3D-Simulation sehr Unterschiedliches zusammengefaßt. Als einer der einflussreichsten französischen Computerkünstler gilt Bériou, dessen Arbeiten über technisches Experiment und Spielerei weit hinausgehen und eine künstlerische Handschrift erkennen lassen. Gezeigt werden die in den 90er Jahren entstandenen Animationen *Digitaline*, *Ex Memoriam*, *Tableau D'Amour* und *Limbes*, die alle im Pariser Studio Agave S.A. mit einer dort entwickelten Software produziert wurden.

Referentin:

Bea Wöfling

VideoFest Berlin

Mediopolis e.V.



analog - hybrid - digital

Die Arbeit des elektronischen Studios der
Technischen Universität Berlin
Vortrag mit Klangbeispielen

24.06.1996, 20 Uhr

Informiert wird über die historische Ausgangs-
situation im analogen Studio, das hybride Stu-
dio (Mischung analoger und digitaler Techni-
ken) und das Computerstudio. Dabei werden
die Themen Klangsynthese, Klangumformung
und Klangspeicherung behandelt. Spezielle
Modelle der Klangsynthese erfahren besonde-
re Berücksichtigung: die Amplitudenmodulati-
on, die Frequenzmodulation, das Physical
Modeling, die Granularsynthese. Alle Verfah-
ren werden mit Klangbeispielen aus bekannten
Werken der EM-Literatur veranschaulicht. - Die
Veranstaltung dauert mindestens 2 Stunden.

Referent:

Dipl.-Ing. Folkmar Hein

Leiter des elektron.

Studios der TUB

Ort:

Raum 213

Elektrotechnik Altbau

Einsteinufer 19

10587 Berlin

Im Wintersemester 1995/96 wurden insgesamt 18 neue Titel - zum Teil im Schriften-
tausch, zum Teil Geschenke - aufgenommen:

- abteilung 1 *nachschlagewerke*
1. bildo Vorlesungsverzeichnis SS 1996
- abteilung 2 *medientheorie und -geschichte*
1. Statt Fernsehen - Stadtfernsehen
eine Untersuchung von 15 in Brandenburger
Kabelnetzen veranstalteten Stadtkanalpro-
grammen, VISTAS Verlag 1996
Schriftenreihe der Medienanstalt Berlin-Bran-
denburg (MABB) Band 4
von Edith Spielhagen
2. Zehn Jahre privater Rundfunk, Entwicklung
der Rundfunklandschaft in Berlin und Bran-
denburg, Hrsg. MABB 1995
3. Eine KünstlerTheorie der universellen
Maschine 1995 (Scrollheim Nr. 5)
Hrsg. Dr. Hans-Peter Karl Dimke in Zusam-
menarbeit mit Gerhard Baller, HBK Braun-
schweig
- abteilung 3 *bildo und motion pixel - belegexemplare*
1. Firmeninformation Heinz Haupt Gruppe
1995, A4 Klappkarte mit Anschreiben
deutsch/englisch
2. Geschäftspapiere Heinz Haupt GmbH 1995
- abteilung 4 *photographie - kunst und technik*
3 Kataloge:
1. Lebensraum Ruhrgebiet 1995
Hrsg. BildForum (Veranstalter der Fototage
Herten) in Zusammenarbeit mit Initiativkreis
Ruhrgebiet und Agfa Förderprogramm
2. Internationaler Preis für Jungen Bildjourna-
lismus 1995, Hrsg. Agentur Bilderberg Ham-
burg in Zusammenarbeit mit Agfa Leverkusen
3. Dritte Internationale Fototage Herten 1995

Hrsg. BildForum (s.o.), Hansjoachim Nierentz

design/typographie, farbenlehre, gestaltung

abteilung 5

1. werkundzeit Perspektiven 3, Beiträge zur
Zukunft der Moderne (Das Wohnen 1) 1995

Hrsg. Deutscher Werkbund e.V. FFM

2. Hand und Griff 1995

Hrsg. Franz Schneider Brakel FSB, Verlag der
Buchhandlung Walther König, Köln

3. flyer, Sammlung 5 Ausgaben 1995-96
zeitbank Medien + Verlag GmbH Berlin

bildende kunst und künstler

abteilung 6

1. AKI akademie voor beeldende kunst 1995

Enschede, eindexamencatalogus

<A>

Pépinières Européen-
nes

av-medien/video

abteilung 7

4 Festivalkataloge:

1. Best Before, Studierenden Filmtage 23.-26.
Nov. 1995, Hrsg. AMI Institut für audiovisuelle
Medien der Universität Hildesheim
(Belegexemplar)

2. neuntes freiburger video-forum 1995
Hrsg. Ursula Hartenstein in Zusammenarbeit
mit der Medienwerkstatt Freiburg (Katalog
und Text-Dokumentation)

3. Zwölftes Kasseler Dokumentarfilm- und
Videofest 1995, Hrsg. Filmladen Kassel e.V.

4. neuntes videofest 1996, Hrsg. Mediopolis
Berlin e.V.

computerkunst/graphik und technik

abteilung 8

1. Vierte InterActiva 1995, Veranstalter und
Hrsg. High Tech Center Babelsberg GmbH
(Katalog/Belegexemplar)





transinstitutionelles Seminar an der bildo akademie im November 1995

Volkmar Lux
Jochen Vestner

. . . Babelsberg . . . interActiva

Die Frage nach der technischen Machbarkeit, die im Medienbereich oft zu sehr in den Vordergrund rückt, spiegelte sich im Bild der Ausstellung. Bei der interActiva fiel uns auf, daß viele der anderen Aussteller - hauptsächlich Weiterbildungsinstitutionen aus dem Medienbereich - vorwiegend mit aufwendiger Technik präsent waren. Mit einem PC und gedruckter Information war unsere Präsentation bescheidener, was uns intensivere Gespräche ermöglichte. Da vielen der Besucher/innen die bildo akademie noch nicht oder nur vom Hörensagen bekannt war, waren die Gespräche von Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Zielsetzung und Struktur der Akademie geprägt. Offensichtlich beeindruckt waren viele von dem inhaltlichen Fundament und dem hinterfragenden Umgang mit den Medien an der bildo akademie. Das Vorurteil, nichtstaatliche Hochschulen seien schlechter strukturiert und weniger zielorientiert als staatliche, konnten wir ebenso entkräften wie die gelegentlich geäußerte Meinung, privat organisierte Hochschulen seien in jedem Fall gewinnorientiert. Daß unsere Präsentation im Rahmen der 4. interActiva bei vielen Besuchern einen positiven Eindruck hinterlassen hat, sieht man auch daran, daß einige Interessierte die Möglichkeit wahrnahmen, bei Montagsvorträgen die Arbeit der bildo akademie näher kennenzulernen. Aus den teilweise kontrovers geführten Diskussionen am Stand der bildo akademie entstand auch der Wunsch anderer Hochschulen nach einer Zusammenarbeit mit der bildo akademie.

. . . Hildesheim . . . best before

Der Fachbereich Kulturpädagogik der Uni Hildesheim will mit den Studierenden Filmtagen ein Forum für Studenten sein, das sich, abseits

der großen Filmhochschulen, mit Film im weitesten Sinne beschäftigt. So stellten auch die anderen Teilnehmer/innen überwiegend Arbeiten vor, die entweder narrative Spielfilm-elemente mit den Mitteln des Mediums Video nachahmten oder vorhandene Kunstrichtungen mit der Kamera imitierten. Die von uns vorgestellten medien-spezifischen Videoarbeiten führten so zwangsläufig zu einer sehr kontroversen Diskussion. Dabei stellte sich heraus, daß den anderen Studenten medienreflektorisches Arbeiten teilweise unbekannt war.

Während wir von Video als einem Medium redeten, fragten manche nach narrativen Kurzfilmen. Die große Differenz dieser Standpunkte konnte in der Diskussion auch nicht überwunden werden. Sie war jedoch für uns ein Anstoß, den eigenen Standpunkt und damit die Grundlagen unseres Studiums zu hinterfragen.

Résumé:

Bei beiden oben beschriebenen Gelegenheiten wurde uns klar, daß die Basis des bildo Studiums für uns selbstverständlich ist, andere jedoch mit dieser oft zum ersten Mal konfrontiert werden. Die daraus resultierende Notwendigkeit, seinen Standpunkt verbal vertreten zu können, ist für uns eine Erfahrung, die uns in der Zielsetzung unseres Studiums an der bildo akademie bestärkt hat. Wir können jedem Studenten empfehlen, sich bei ähnlichen Gelegenheiten zu engagieren.

News 1995/96

- Internet Fachsprache Das bisherige student's dictionary wird hier, vorerst um einen kleinen Teil der im Rahmen des Internet entstandenen Fachsprache erweitert. Damit existieren nun zwei Rubriken innerhalb des dictionary:
1. Studium: 10 Definitionen
 2. Internet: 12 Definitionen
- DE NIC DE NIC: ist die Abkürzung für Deutsches Network Information Center. Diese Einrichtung mit Sitz am Rechenzentrum der Universität Karlsruhe verwaltet die Internet Domain de. Das bedeutet alle Internetadressen, die mit de enden, werden durch diese Institution vergeben und verwaltet.
- Firewall Firewall: (auch Security Firewall) ein Firewall ist ein System, das den oder die Computer eines Unternehmens vor einem unbefugten externen Zugriff über das Internet schützt. Eindringlingen mit unlauteren Absichten soll so der Zugang zum System verwehrt bleiben.
- Hyper-G Hyper-G: Unter diesem Namen entwickelt ein Team unter der Leitung des Hyper-text-Spezialisten Professor Hermann Maurer in Graz ein Informationssystem der 2. Generation für das WWW. Bereits heute sichtbaren Grenzen in der Entwicklung des WWW versuchen die Entwickler von Hyper-G mit verbesserten Navigationshilfen und Indizierungsmöglichkeiten zu begegnen. Zur Anwendung kommt Hyper-G heute bereits im universitären Bereich.
- DNS DNS: das "Domain Name System" ist im Grunde genommen eine Datenbank, mit deren Hilfe symbolische Internetadressen (wie zum Beispiel www.icf.de) in ihre numerischen Äquivalente (Nummer einfügen) und umgekehrt umgewandelt werden können. Dadurch werden in der Internetnutzung die endlosen

Listen mit Zahlenkolonnen zugunsten von mehr oder weniger sinnstiftenden Akronymen weichen.

Usenet News, Newsgroups: Usenet News, Net-News oder kurz News ist ein weltweites, über das Internet verbreitetes Konferenzsystem. Es ist hierarchisch in verschiedene Themengebiete eingeteilt. Die oberste Stufe bestimmt den thematischen Bereich. Weitere Stufen spezifizieren den Bereich genauer, bis hinunter zu den einzelnen Newsgroups. Die Nutzer können mit speziellen Programmen, sogenannten Newsreadern, auf den Server zugreifen und die dort bereitgestellten Nachrichten lesen und bearbeiten. Die weltweite Verteilung der Nachrichten übernehmen die Server dann automatisch.

Usenet News
Newsgroups

Telnet: mit Telnet, dem Standard-Remote-Login-Dienst auf dem Internet, kann der Nutzer auf Rechnern so arbeiten, als ob die eigene Tastatur und das eigene Terminal direkt am entfernten Rechner angeschlossen wären. Neben der autorisierten Nutzung anderer Rechner wird Telnet benötigt, um spezielle Informationssysteme zu nutzen. Informationsanbieter setzen es beispielsweise ein, wenn externen Nutzern der Zugriff auf spezielle Anwendungen ermöglicht werden soll.

Telnet

PPP: das Point-to-Point-Protokoll ist ein spezielles Softwareprotokoll, mit dem ein Computer das TCP/IP (INTERNET-) Protokoll per Modem und normaler Telefonleitung nutzen kann und somit ein vollwertiges Mitglied des Internet wird. PPP ist ein neuer Standard, der das SLIP-Protokoll ersetzt.

PPP

Applets: als Applets werden in der von der

Applets

Firma SUN entwickelten Internet-Programmiersprache JAVA entwickelte Programme bezeichnet, die über das World Wide Web verbreitet werden. Um Java-Applets zu visualisieren, muß der Browser über einen entsprechenden Interpreter verfügen, wie er zum Beispiel in den Netscape Navigator 2.0 integriert wurde.

Protokoll Protokoll: um die Kommunikation von Rechnern und Anwendern in einem offenen, heterogenen Verbund zu realisieren, braucht man Regeln, die den Nachrichtenaustausch zwischen Partnern koordinieren. Diese Regeln werden als Protokolle bezeichnet.

Screendesign Screendesign: unter diesem Begriff werden die gestalterischen Merkmale einer auf Bildschirmmedien ausgerichteten Ästhetik subsumiert. Das Screendesign umfaßt alle visuell wahrnehmbaren Eigenschaften der über Bildschirme verbreiteten Medieninhalte wie Form, Farbe, Bildausschnitt, aber auch Auflösung und Größe.

Anonymous FTP Anonymous FTP (File Transfer Protocoll): darunter versteht man eine anonyme Form des FTP-Dienstes, der ohne eigenen Account dem Benutzer Zugang zu den weltweiten Anonymous FTP Servern gewährt.

Mailserver Mailserver: Programm, das E-Mails automatisch verarbeitet und entsprechend reagiert. Mailserver dienen insbesondere dem automatischen Versenden von Dateien via E-Mail.

zitiert aus
newsflash

Informationsblatt der
digital world publishing
gmbh Hamburg

german version

The European Artists' Pépinières Association, coordinator of the program, is funded by

The European Commission (DG X)

The Ministry of Culture - France (DAI, DDF, DAP)

The Ministry of Youth and Sports - France (Youth and Associative Life Department)

The Ministry for Foreign Affairs - France (DGRCSST) The AFAA

Bibliothek in diesem VLV

Vom 12. bis 15. Januar d.J. fand in Marly Le Roi bei Paris mit etwa einjähriger Verspätung die Sitzung der Internationalen Jury im **Programme Pépinières Européennes pour Jeunes Artistes** statt. Als Jurymitglied für den Bereich *Infographie/Nouvelles Images* arbeitete Anna Heine zusammen mit dem Franzosen Louis Bec (Zoosystémicien) aus Marseille und dem Niederländer Pieter Baan Müller (Dozent für Mediakunst) aus Enschede. Neben der Stipendiatenauswahl für die Kölner Kunsthochschule für Medien und die AKI Enschede machte unter sieben Bewerbern ein junger Medienkünstler aus den Niederlanden, Ralf Graf, für die bildo akademie das Rennen. Im Sommersemester wird er an der bildo akademie ein Projekt über Deutschland entwickeln. Seine Ankunft ist für Montag, den 6. Mai 1996 vereinbart.

Insgesamt gab es für den Bereich Infographie/Nouvelles Images 49 Bewerbungen von jungen Künstlern aus ganz Europa. Gastinstitute für das Spezialgebiet Medienkunst sind bisher neben der bildo akademie die Kunsthochschule für Medien in Köln und die AKI akademie voor beeldende kunst in Enschede. Die Hochschule für Gestaltung Karlsruhe hatte ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt. Die Chancen, in diesem Programm ein Stipendium zu erhalten, sind relativ groß. Allerdings steht das Programm wegen der Abhängigkeit von Europa-Geldern auf unsicherem Boden, sodaß man sich bei Interesse immer die aktuellen Informationen beschaffen muß. Kontakt: Anna Heine.

The European Commission
(DG V - ESF Article 6)

The European Artists'
Pépinères program is
made possible thanks
to

The German Ministry for Foreign Affairs

The Arts Council of England

The Scottish Arts Council

The Eastern Arts Board

The Austrian Federal Ministry for
Research, Education and Arts

The Dutch Ministry for
Education, Culture and Sciences

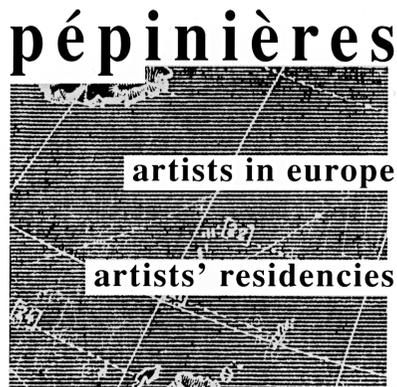
The Swedish Ministry of Culture

The Danish Ministry of Culture

The Ministry of Culture of the
French Community of Belgium

The Arts Council of Finland

The City of Turin



News 1995/96

Die Frage ist der Funke, sie ist jene Herausforderung, die uns veranlaßt Dinge zu suchen und zu entdecken, also zu lernen.

Bill Viola, Videokünstler

Medienassistentenprüfung

Im Wintersemester beendete Jana Schmidt am Ende des sechsten Fachsemesters das Studium mit der **Medienassistentenprüfung**, auf Wunsch ohne Benotung. Das Projekt aus den obligatorischen 100 Bildern entstand im Seminar zur Bildbearbeitung mit analogen und digitalen Techniken bei Anna Heine. - Insgesamt haben damit neun Studierende an der bildo akademie seit Einführung des Medienassistentenstudiums 1993 diesen Abschluß mit Erfolg absolviert. Soweit der Akademie bekannt, arbeiten sie in Graphikbüros, beim Fernsehen und in der AV-Präsentation.

Polaroid Wettbewerb

Wenige Studierende der bildo akademie beteiligten sich im Sommersemester 1995 im Rahmen des Seminars *experimentelle Photographie* bei Thomas Born am **Fotoschulwettbewerb** der Firma Polaroid, die für diesen Zweck kostenlos entsprechendes S/W-Diamaterial zur Verfügung gestellt hatte. Obwohl keine der eingereichten Arbeiten einen offiziellen Preis errang, soll ein Nebenerfolg erwähnt sein:



Christina Reineremann

Jurymitglied Paul Drolshagen wählte die Photographie von Christina Reinermann, Studentin im vierten Fachsemester, für eine Werbeanzeige der Firma Polaroid in Geo Special aus. Ab dem 20. Mai 1996 ist das Magazin zum Thema Photographie im Handel erhältlich.

Jochen Vestner und Volkmar Lux leisteten während der vierten von Peter Krieg initiierten **interActiva** vom 19. bis 21. Oktober 1995 im High Tech Center Babelsberg GmbH engagierte Öffentlichkeitsarbeit für die bildo akademie und ihr Studium. Zwei Tage lang standen sie den zahlreichen Besuchern für Auskünfte zur Verfügung und informierten auch medial, mit den von Thomas Kemnitz programmierten und stationär abrufbaren WWW-Seiten, über eine nichtstaatlich organisierte Kunsthochschule für Medien, deren Existenz in Berlin noch immer für Aufsehen sorgt. - Neben der bildo akademie präsentierten sich das Institut für Technische Weiterbildung Adlershof (ITW), die Fachhochschule Potsdam, die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, die Fachhochschule Hannover u.a..

4. interActiva

<A>

studentische Beiträge

Vom 23. bis 26. November 1995 fanden an der Universität Hildesheim die Studierenden Filmtage **Best Before** statt. Fabian Grobe, Volkmar Lux und Jochen Vestner folgten der Einladung und präsentierten dem studentischen Publikum ein Videoprogramm mit ausgewählten Stücken der bildo akademie. Dem Bericht nach entwickelte sich im Anschluß eine anregende, kontroverse Diskussion zum Thema der medialen Eigengesetzlichkeit im Zusammenhang mit narrativen und abbildenden Strukturen im Bewegtbildbereich. Diese Hildesheimer Erfahrung hat unter den beteiligten Studenten zur verstärkten Reflexion der Besonderheiten des Studiums geführt.

Studierenden Filmtage
Hildesheim

<A>

studentische Beiträge

- flyer Seminar Im Wintersemester 1995/96 fand zum zweiten Mal ein **gemeinsames Seminar** der bildo akademie und der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft statt. Der junge Berliner *zeitbank Verlag* hatte die bildo akademie zur digitalen Gestaltung von bootlegging-Entwürfen für die Titel des Szenemagazins *flyer* eingeladen, übrigens vermittelt durch Katja Dion, die ebenda ihr Praktikum absolvierte. Born/Heine organisierten daraufhin eine kooperative Lehrveranstaltung. Von der FHTW nahmen Martin Steinröder und Axel Raidt teil, beide im 3. Fachsemester. Von der bildo akademie nahmen die Diplomanden Susanna Steyer und Volkmar Lux sowie Monika Hübenner im 3. Fachsemester teil. Während des Etagen-Outings am 17.02.1996 des *brainbox networks*, dem der zeitbank Verlag angehört, wurden sechs der im Seminar entstandenen und von Hans Vegt betreuten Entwürfe in Form von A 3 Computerausdrucken den 700 geladenen Gästen präsentiert.
- Berliner Zeitung vom 21.02.1996 In der Ausgabe vom 21. Februar 1996 berichtete dann die Berliner Zeitung unter dem Titel *Durchbruch dank Duplo und Danone* auf der neu eingerichteten Hochschulseite über diese ungewöhnliche Kooperation. Der flyer-Titel *Zündis* von Martin Steinröder wurde in der März-Ausgabe bereits publiziert. Eine Ausstellung von A 1-Ausdrucken in der Fachhochschule und in der bildo akademie für das Sommersemester ist in Planung. Volkmar Lux hat die Sponsorensuche übernommen.
- Virtual College Auch für das Sommersemester 1996 hat die bildo akademie eine Kooperation mit der FHTW und, je nach Seminarverlauf, mit weiteren Berlin-Brandenburger Hochschulen im Rahmen des **Virtual College** geplant, das vom Institut für Medienintegration e.V. (Europa-

bildo opendoordays 96

Universität Viadrina in Frankfurt/Oder) initiiert wurde. (Nähere Informationen hierzu siehe Lehrveranstaltungsprogramm.)

<A>

Lehrveranstaltungen

Im Dezember 1995 wurde **Thomas Born** zum Professor für digitale Gestaltung im Studiengang Kommunikationsdesign an die FHTW berufen. Die bildo akademie gratuliert ihm zu diesem beruflichen Erfolg, der u.a. seine jahrzehntelange innovative Arbeit auf dem Gebiet medienästhetischer Grundlagenforschung und Produktion im Kontext von Medienkunst und Mediendesign würdigt. Ab dem SS 1996 wird Anna Heine die bisherige kooperative Leitung der Akademie allein weiterführen. Für den Studienalltag bedeutet dies keine gravierenden Veränderungen.

Berufung

Im Dezember 1995 wurde das Video *der tote darf nicht sterben* von Anna Heine von der Jury des Neuen Berliner Kunstvereins dem Senat **zum Ankauf vorgeschlagen** und steht seitdem im Video-Forum Interessierten zur Verfügung. Das Video-Forum des NBK ist ein Präsenzarchiv für Videokunst.

Videokunstankauf

Am 11. November 1995 wurde die Ausstellung **durchröntgen** im Deutschen Röntgen-Museum in Remscheid anlässlich des 100. Geburtstages von Wilhelm Conrad Röntgen eröffnet. Ein ungewöhnlicher Katalog, bestehend aus über 100 schwarz-weißen Künstlerpostkarten, in einer Agfa-Box präsentiert, dokumentiert die Exponate der Ausstellung und ist zugleich Kunstobjekt. Der Katalog, ein schönes Geschenk für Kunstfreunde und -sammler, ist auf Bestellung beim Kurator der Ausstellung, Klaus Küster, erhältlich. *durchröntgen* wandert 1996 durch Deutschland und war zuletzt im Kunstverein Recklinghausen zu sehen. Die Ausstellung versammelt

Ausstellung

durchröntgen

experimentelle photographische Bilder zur Transparenz, zum Licht- und Schattenreich, zu den Geheimnissen dinglicher Erscheinungen so unterschiedlicher Künstler wie Michael Badura, Kilian Breier, Dieter Jung, Kazuo Kata-se, Werner Nekes, Floris M. Neusüss, Anna Heine, Meret Oppenheim, Annegret Soltau, Timm Ulrichs, Umbo und vielen weiteren.

Studentenaustausch

Im Wintersemester 1996/97 wird Viktor Micka, Student am National College of Art and Design Bergen, Department of Photography, für ein Semester als Gaststudent bei bildo arbeiten.

Gesucht werden interessierte bildo Studenten, die im Austausch für ein Semester nach Norwegen gehen möchten. Kontakt: Anna Heine.

Berufsfeld
Mediendesign

Am 11. Dezember 1995 war die bildo akademie eingeladen, im Rahmen der Informationsveranstaltung **Berufe gibt's wie Sand am Meer** des Berufsinformationszentrums des Arbeitsamtes einen Beitrag zu leisten. Thomas Kemnitz erläuterte vor ca. 50 interessierten Gymnasiasten und Mitarbeitern des Arbeitsamtes das erweiterte Berufsfeld Mediendesign und grenzte es von verwandten Disziplinen wie Graphikdesign, Fotodesign etc. anhand von Beispielen aus seiner beruflichen Praxis als Mediendesigner ab.

bildo auf dem
9. Videofest

Am **Videofest 1996** im Podewil nahmen wie schon im letzten Jahr zahlreiche bildo Absolventen mit ganz unterschiedlichen Beiträgen teil. U.a. vertrat Thomas Kemnitz die bildo akademie im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur kritischen Hinterfragung des Videofestthemas *Das Ende des Unvorstellbaren*.

Veranstaltet wurde die Diskussion vom Berliner Falkenstein-Institut, das sich als Forum für interdisziplinäre Medienkonzeptionen versteht.

Weitere Diskussionsteilnehmer waren: Paul Bielicki vom Zentrum für neue Bildgestaltung, das sich auf HDTV spezialisiert hat, Micky Kwella, Leiter des Videofestes und Martin Reiter als Vertreter des Tacheles. Die anregende Diskussion leitete der Medienwissenschaftler Sascha Zumbusch, einer der Gründer des Falckenstein-Instituts.

Pünktlich zum Videofest wurden die von Thomas Kemnitz programmierten bildo WWW-Seiten um ein **Gästebuch** erweitert. Die interaktiven WWW-Seiten erfüllen also nicht mehr nur den Zweck der aktuellen Information über das Studium, die Montagsvorträge etc. und über neueste technische Bilder, sondern auch den der Kommunikation! Alle bisherigen Eintragungen entstanden allerdings nur auf persönliche Aufforderung hin; z.B. die des bulgarischen Besuchers **Rossen Petkov**, Dozent für Computergraphik an der Technischen Universität Sofia im Fachbereich Informatik, daneben Vorsitzender der Student Computer Art Society, Vizepräsident des bulgarischen Apple-Clubs und Mitorganisator eines Medienkunstfestivals in Sofia. Er informierte sich am 5. März 1996 ausgiebig über die bildo akademie und schlug Kooperationen auf europäischer Ebene vor. Besonders interessierte ihn das Projekt *Virtual College*, das in diesem Sommersemester startet.

Die bildo akademie hat sich im Dezember 1995 im Rahmen des öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerbs **Sonderpreis Innovative Schulen** der Bertelsmann Stiftung beworben. Dieser Preis wird im Zusammenhang mit dem Carl Bertelsmann Preis 1996: *Innovative Schulsysteme im internationalen Vergleich* vergeben, konzentriert sich auf deutsche innovative

bildo Gästebuch

<A>

Pioniere des Mediendesign

Goethe-Institut

München

Besucherprogramm:

Rossen Petkov

<A>

Lehrveranstaltungen

Sonderpreis Innovative

Schulen

Schulen und ist mit 30.000 DM dotiert. Die Preisträger werden im Laufe des Jahres 1996 ermittelt. Die bildo akademie bildet eine Ausnahme im Wettbewerbsprogramm, das vor allem kreative Führungs- und Organisationsstrukturen allgemeinbildender Schulen zum Gegenstand hat.

TeleDidactica
Berlin-Brandenburg
29. und 30. Mai

Am 29. und 30. Mai 1996 findet im Haus am Köllnischen Park die **TeleDidactica Berlin-Brandenburg** statt, eine Fachtagung zu den Themen Teleteaching, Telelearning und Telecooperation. Die bildo akademie wurde vom Institut für Medienintegration e.V. eingeladen, im Forum III der TeleDidactica ihr Programm neben anderen Instituten wie ART & COM, der Mediadesign GmbH, dem High Tech Center Babelsberg und der Firma Pixelpark zu präsentieren. Das Forum III wird von Hartmut Theusner, dem Geschäftsführer des Instituts für Technische Weiterbildung e.V. geleitet.

bildo opendoordays 96
15. und 16. Juni
13 - 19 Uhr

Pioniere des
Mediendesign

Am Samstag und Sonntag, den 15. und 16. Juni finden die **bildo opendoordays 1996** statt. Die Mediendesigner der Agentur ledesi werden am 16. Juni um 17 Uhr der Öffentlichkeit ihre Arbeit vorstellen und in der Reihe *Pioniere des Mediendesign* über ein neues Berufsfeld informieren. Für die bildo galerie ist u.a. die Ausstellung der flyer-Entwürfe geplant. Alle Studierenden sind eingeladen, Vorschläge für Präsentationen aus den laufenden Produktionsprozessen heraus zu machen. Die Gelegenheit, die eigene Arbeit in der Öffentlichkeit zu diskutieren, bietet sich nicht jeden Tag! Insbesondere für die Prüfungskandidaten in diesem Semester sind die opendoordays eine Möglichkeit, Teile der Prüfungsarbeiten im Vorfeld zu zeigen und über Fragen der Medienpraxis und -theorie mit Out- und Insidern zu kommunizieren.

Ein erstes Vorbereitungstreffen wird Ende Mai stattfinden.

Achtung!
Vorbereitungstreffen:
Termin am weißen
Infobrett

Die Firma motion pixel stellt der bildo akademie zu Beginn des SS 1996 einen weiteren PowerPC zur digitalen Bildverarbeitung mit der Möglichkeit zum Ausbau für nonlineares Editing sowie ein Ethernet-Netzwerk zur Verfügung.

neue Technik

Die deadline für **Bewerbungen** im Studiengang Medienassistent zum kommenden Wintersemester 1996/97 ist der 31.07.1996 um 17 Uhr, für die Studiengänge Mediendesign und Medienkunst der 28.06.1996 um 17 Uhr.
Telefonische Studienberatung: Anna Heine,
030 - 494 26 10.

deadline WS 1996/97

Alle Studierenden werden gebeten, diese Daten auf Anfragen von Interessenten möglichst zuverlässig weiterzugeben. Danke.

Für die Arbeit im Sommersemester 1996 allen Studierenden, Dozenten und Mitarbeitern
Spaß und Erfolg!

A.H. im März 1996

Text- und Bildredaktion	Heine
Satz	Heine
Design und EBV	Kemnitz
Photographien	Born, Kemnitz, Reinermann
Vervielfältigung	Copyhaus Berlin
Auflage	100
	edition bildo bildo akademie für Kunst und Medien private Kunsthochschule gemeinnützige GmbH (anerkannte Ergänzungsschule)
Kontakt	Drontheimer Straße 21 13359 Berlin
Hotlines	Telefon: 030 - 494 26 10 Telefax: 030 - 493 9680 Homepage: http://www.icf.de/bildo Email: bildo@contrib.de
Abkürzungen	Abkürzungen: MP - Medienpraxis Mtech - Medientechnik MG - Mediengestaltung MT/G - Medientheorie und -geschichte O - Organisation <A> siehe auch

Änderungen vorbehalten!